

# IDEAL

ISLAMISCH-DEMOKRATISCHE ALLIANZ

BLAUPAUSE FÜR EINE  
MENSCHENWÜRDIGE ZUKUNFTSPARTEI

VON DR. YAVUZ ÖZOGUZ (MUSLIM-MARKT)  
MIT EINEM VORWORT VON HUSEYIN ÖZOGUZ (ACTUARIUM)

Leseprobe  
Verlag Eslamica

ESLAMICA

*Gewidmet einem gerechten Deutschland*

Leseporobe  
Verlag Eslamica

1. Auflage  
© Verlag Eslamica  
m-haditec GmbH  
Bremen 2025

Alle Rechte vorbehalten.  
ISBN 978-3-946179-40-5  
[www.eslamica.de](http://www.eslamica.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Deutschland dürstet nach einer Vision – Ein Vorwort von Huseyin Özoguz (Actuarium)</i> .....	7
Anti-Gender-Hinweis .....	14
Namensgebung .....	14
Dementi .....	15
Progressive Weltordnung .....	17
Welt der Liebe .....	19
Ideales Menschenbild .....	20
Ideale Menschenrechte .....	24
Dialektik der Paarung .....	32
Ziele eines menschenwürdigen Staates .....	41
Präfaschistische Ausprägungen erkennen .....	42
Angst-Regime überwinden .....	50
Aus dem Untergangstrudel des Imperiums befreien .....	52
Probleme identifizieren, um Lösungen zu erarbeiten .....	57
<i>Flüchtlingskrise und Migration</i> .....	57
<i>Kann Deutschland den Hunger der ganzen Welt beseitigen?</i> .....	60
<i>Aufstieg des Populismus und politische Polarisierung</i> .....	61
<i>Klimawandel</i> .....	61
<i>Mangelhaftes Bildungssystem</i> .....	63
<i>Marode Infrastruktur</i> .....	64
<i>Alternde Bevölkerung</i> .....	66
<i>Bürokratischer Wust</i> .....	68
<i>Europäische Integration und die EU-Krisen</i> .....	69
<i>Das Gesundheitssystem nach der COVID-Krise</i> .....	70

<i>Sicherheitspolitik und internationale Beziehungen</i> .....	72
<i>Weniger wahrgenommene gefährliche Kernprobleme</i> .....	74
Ideale Demokratie .....	75
<i>Volkssouveränität</i> .....	76
<i>Rechtsstaatlichkeit</i> .....	77
<i>Gewaltenteilung</i> .....	78
<i>Menschenrechte und Grundfreiheiten</i> .....	79
<i>Pluralismus</i> .....	80
<i>Politische Partizipation</i> .....	82
<i>Transparenz und Rechenschaftspflicht</i> .....	83
<i>Unabhängige Medien</i> .....	83
Weder links noch rechts noch Mitte, sondern gemeinsam ideal ....	85
Ideal statt Ideologie .....	87
Ideale Identität .....	88
Wir müssen wieder deutscher werden .....	91
Schutz der deutschen Sprache .....	95
Erinnerungskultur reformieren .....	96
Weiterentwicklung der traditionellen Familie .....	97
Herausforderung LGBTQ+ .....	101
Ideale Freiheitsrechte .....	103
Ideale Gleichberechtigung der Geschlechter .....	104
Idealismus statt Sexismus .....	105
Ideale Gleichberechtigung im Allgemeinen .....	107
Finanzierung des Staates .....	108
<i>Einkommen- und Vermögensteuern</i> .....	112
<i>Gewerbesteuer</i> .....	113
<i>Steuer auf spezielle Güter</i> .....	115
<i>Gebühren und Abgaben</i> .....	116
<i>Staatliche Unternehmen</i> .....	116
<i>Zölle und Handelsabgaben</i> .....	117

Einsparpotenziale .....	118
Ideale menschenwürdige Wirtschaft .....	119
Umweltfrieden .....	123
Landwirtschaftsförderung gehört zu idealen Staatszielen .....	124
<i>Nachhaltige Bewirtschaftungsmethoden</i> .....	125
<i>Ressourceneffizienz</i> .....	125
<i>Erhaltung der Bodengesundheit</i> .....	126
<i>Lokale Nahrungsmittelproduktion und Kreisläufe</i> .....	126
<i>Diversifizierung</i> .....	127
<i>Tierwohl</i> .....	127
<i>Fleischkonsum reduzieren</i> .....	128
<i>Soziale Aspekte und Bildung</i> .....	129
Menschenwürdiges Wohnen .....	130
Menschenwürdige Rente .....	131
Migration ist kein Ideal .....	133
Idealismus gegen Rassismus .....	136
Ideal gegen Antisemitismus .....	138
Verschmelzung statt Assimilation .....	143
Deutschland braucht ein neues Volk .....	145
Hauptvorwürfe gegen Minderheiten überwinden .....	146
<i>Mangelnde Integration</i> .....	148
<i>Kulturelle und religiöse Unterschiede</i> .....	148
<i>Parallelgesellschaften</i> .....	149
<i>Radikalisierung und Terrorismus</i> .....	150
<i>Belastung des Sozialsystems</i> .....	151
<i>Ausländerkriminalität</i> .....	152
Ideales Justizwesen als Säule des Rechtsstaates .....	153
Ministeriale Ressorts ideal besetzen .....	157
<i>Bundeskanzler</i> .....	158
<i>Außenminister</i> .....	164

<i>Ideale Außenpolitik der Kooperation und des Friedens</i> .....	168
<i>Innenminister</i> .....	171
<i>Finanzminister</i> .....	172
<i>Verteidigungsminister</i> .....	174
<i>Justizminister</i> .....	177
<i>Wirtschaftsminister</i> .....	178
<i>Arbeitsminister</i> .....	180
<i>Gesundheitsminister</i> .....	182
<i>Bildungsminister</i> .....	184
<i>Familienminister</i> .....	186
<i>Umweltminister</i> .....	188
<i>Verkehrsminister</i> .....	189
<i>Landwirtschaftsminister</i> .....	191
<i>Kultusminister</i> .....	192
<i>Entwicklungshilfeminister</i> .....	194
<i>Tourismusminister</i> .....	194
<i>Einsamkeitsminister</i> .....	195
<i>Ministerium für Kommunikation und Informationstechnologie</i> .....	196
Ideale Meinungsfreiheit .....	197
Kognitive Dissonanz in der Politik durch Ideale überwinden .....	199
Deutsche Orientpolitik restrukturieren .....	201
Kernkonflikt Palästina .....	202
Stereotype Denk- und Verhaltensweisen in Ideale transformieren .	204
Regierungsführung und Transparenz ohne Korruption .....	206
Ideale Künstliche Intelligenz .....	207
Die Zehn Gebote neu denken .....	208
Partei Gründung .....	210
Die Zukunft liegt in den Händen der Jugend .....	212
Danksagung und Hilfsmittel .....	219
Ideales Schlusswort .....	219

## **Anti-Gender-Hinweis**

Ganz bewusst und zum Schutz der deutschen Sprache, der ein gesondertes Kapitel gewidmet ist, wird in diesem Buch auf das sogenannte Gendern verzichtet. Wie in fast allen Sprachen der Welt schließt die männliche Mehrzahlform auch das Weibliche mit ein. Wenn daher z. B. von „Bürgern“ die Rede ist, so sind männliche und weibliche Bürger gleichermaßen gemeint. Auch für männliche Berufs- und Funktionsbezeichnungen wie z. B. „Familienminister“ können daher sowohl ein männlicher als auch ein weiblicher Kandidat berufen werden. Allein die Tatsache, dass dieser Gender-Hinweis notwendig ist, verdeutlicht die Notwendigkeit einer neuen politischen Aufbruchsbewegung in Deutschland, die als echte Alternative verstanden werden kann und nicht dazu dient, ein ungerechtes System zu retten, indem die unzufriedenen Bürger systemkonform aufgefangen und gegen einen Sündenbock aufgehetzt werden.

## **Namensgebung**

Eigentlich sollte der Titel des Buches IDEAL sein, die Abkürzung für „Islamisch-Deutsche Allianz“, weil der Deutschlandbezug einer noch nicht bestehenden Partei für einen Deutschen essentiell ist. Schließlich könnten die hier vorgestellten Ideen eines Tages zu einer politischen Bewegung oder Partei in Deutschland führen. Doch falls jene Bewegung wiederum Nachahmer in Europa finden sollte, wäre der Begriff „Deutsch“ im Namen hinderlich, sodass daraus „Islamisch-Demokratische Allianz“ geworden ist. Beides trifft zu!

Doch in Deutschland gibt es noch immer zu viele Bürger, die, wenn sie das Wort „Islam“ hören, nicht mehr in der Lage sind, die Dinge sachlich und vernünftig zu beurteilen. Daher könnte man übergangsweise auch die Bezeichnung „Idealistisch-Demokratische Allianz“ wählen, denn Idealismus ist die Basis dafür, die Realität zu verändern. Die Realität ist derzeit Unfrieden und Disharmonie auf allen Ebenen und in allen Dimensionen. Das Ideal ist Frieden und Harmonie im Herzen als Basis für Frieden und Harmonie in der Welt.

Wenn es im Untertitel „Blaupause für eine menschenwürdige Zukunftspartei“ heißt, ist das vorliegende Buch dennoch kein trockenes und langweiliges Parteiprogramm, sondern als Lesebuch konzipiert mit anschaulichen Beispielen von rechts und links, von vielen Kulturen und Religionen und mit zahlreichen ausführlichen Erläuterungen, die in einem klassischen Parteiprogramm entfallen könnten.

## Dementi

Es mag ungewöhnlich anmuten, dass ein Buch, noch dazu ein Buch, das idealistische Gedanken für ein mögliches Parteiprogramm vorzeichnen möchte, mit lauter Dementis beginnt. Aber zum Verständnis einer auf Vernunft und Gerechtigkeit für alle Bürger aufgebauten idealistischen Politik ist es notwendig, bestehende Vorurteile abzubauen und den gesamten Ballast der auf Halbwissen fußenden Urteile abzuwerfen, bevor man in der Lage ist, das Neue effektiv wirken zu lassen.

**Daher:** Nein, dies ist kein Aufruf zu einer islamischen Revolution in Deutschland! Aber es ist ein Aufruf zu einer Revolution der Herzen, um ein System der Nächstenliebe aufzubauen, die sich für Frieden und Liebe im Herzen jedes Einzelnen und damit in der ganzen Welt engagiert, wie es Deutschland in dieser Form noch nie zuvor gesehen hat. Dabei soll ein erheblich menschenwürdigeres System in Deutschland angestrebt werden, als es je zuvor der Fall war, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Das System soll für den Menschen da sein und nicht umgekehrt.

Nein, das hier vorgestellte Parteiprogramm setzt nicht voraus, dass man an Gott glaubt, aber es setzt voraus, dass man allen Götzen abschwört, wie auch immer sie heißen mögen, ob Freiheitsstatue, LGBT-Verbreitungs-Fanatismus, Klima-Wahn, Corona-Faschismus, Zeitgeist, Kapitalismus, Imperialismus, Weltleitwährungsdiktatur, Atommachtsicherheit, WEF, Zionismus, Wachstumsdoktrin, Vetorecht, Neue Weltordnung, Pornografie oder sonstige große und kleine Götzen und faktisch vergötterte Aspekte des hiesigen Daseins. Dementsprechend ist dieses Buch nicht nur für gottesehrfürchtige Menschen, seien

sie Juden, Christen oder Muslime, geschrieben, sondern auch für jeden Menschen, der Frieden und Liebe im Herzen trägt, den Wunsch nach Gerechtigkeit in sich bewahrt hat und seine Vernunft nicht bereit ist zu verkaufen.

Nein, dieses Buch ist nicht das Programm einer bestehenden Partei, und nein, die hier vorgestellte Partei mit dem Namen Islamisch-Demokratische Allianz (IDEAL) gibt es auch noch nicht einmal im Ansatz.

Nein, eine idealistische islamische Partei für Deutschland wäre weder eine Migrantenpartei noch eine Partei für Muslime allein. Dies ist nicht ein weiterer zum Scheitern verurteilter Versuch von Muslimen, eine orientalische Partei auf deutschem Boden zu etablieren, um enttäuschten Migranten ein politisches Sprachrohr zu vermitteln. Wenn es gelänge, die freiheitlichen Friedens- und Gerechtigkeitsideale des Islam und die daran gekoppelte Befreiungstheologie vernünftig vorzustellen, dann würden auch viele Nichtmuslime, ja selbst Atheisten feststellen, dass solch eine Partei auch zu ihrem eigenen Wohl wirken könnte, ohne dass ihnen eine Ideologie oder Religion aufgezwungen wird.

Nein, die deutsche Geschichte wird hier nicht geleugnet, sondern ganz im Gegenteil soll von den negativen Aspekten der deutschen Geschichte gelernt und auf den konstruktiven Aspekten der reichen deutschen Geschichte aufgebaut werden, um Deutschland zu einem Leuchtturm für Frieden, wahre Freiheit in Gerechtigkeit und darauf gipfelnd zu einem Flaggenträger für wahre Menschenwürde und Menschenrechte zu erheben. Die Geschichte eines Volkes von Dichtern und Denkern soll dafür nicht nur wiederbelebt, sondern übertroffen werden, indem idealistische Werte angestrebt werden.

Nein, das auf jedem einzelnen Mitbürger aufbauende politische System der Nächstenliebe ist kein „rechtes“ oder „linkes“ Modell, muss sich aber unter anderem dadurch beweisen, dass es, anders als alle aktuell existierenden westlichen Systeme, nicht dazu führt, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinanderdriftet. Vielmehr muss die Bewegung von den Reichen nehmen, um den Armen zu geben und gleichzeitig die Keimzelle einer jeden Gesellschaft, die traditionelle Familie, stärken. Gleichzeitig müssen die Leistungsträger der Gesellschaft so gefördert werden, dass sie für ihre Leistung belohnt werden.

Und nein, das hier vorgestellte politische Modell ist kein absolutistisches Modell, sondern beruht auf dem Austausch der Bevölkerung miteinander, um im konstruktiven Wettstreit gemeinsam den besten Weg zu finden. Vergleichbar den Worten des größten deutschen Dichters aller Zeiten, Goethe:

*Närrisch, dass jeder in seinem Falle*

*Seine besondere Meinung preist!*

*Wenn Islam »Gott ergeben« heißt,*

*Im Islam leben und sterben wir alle.<sup>1</sup>*

Das letzte Gedicht des größten Vertreters eines Dichtervolkes mag in einer Gesellschaft, die mehrheitlich nicht mehr um Gott weiß, etwas skurril wirken. Aber kann es nicht sein, dass viele Menschen nur glauben, nicht an Gott zu glauben, weil sie weder mit seinen Namen etwas anfangen können, noch in der Lage sind, die negative Religionsgeschichte Europas auszublenden? Daher könnte man das Gedicht auch für die heutige Zeit verständlich umformulieren in:

*Wenn Islam „Gerechtigkeit in Wahrheit“ heißt,*

*Im Islam leben und sterben wir alle.*

## **Progressive Weltordnung**

Es gibt Gemeinsamkeiten, die aufgeweckte Menschen sämtlicher Völker zunehmend zum Widerstand gegen eine sich immer deutlicher tyrannisch zeigende Weltordnung auflehnen lassen. Die Achse des Widerstands ist nicht begrenzt auf jene Länder, die in der westlichen Welt als „Achse des Bösen“ diffamiert werden, sondern lebt auch in jedem jungen und junggebliebenen Menschen in der westlichen Welt weiter, der eine Welt des Überflusses, in der jeden Tag zehntausende Menschen an Hunger sterben, nicht akzeptieren will. Er weiß, dass eine neue Form einer wahren neuen Weltordnung, eine progressive Weltordnung, zum Tragen kommen muss. Da die unrechtmäßigen Machthaber der Welt erkennen, dass eine progressive Weltordnung immer näher rückt

---

<sup>1</sup> Johann Wolfgang von Goethe, West-östlicher Divan (1827).

und sie dadurch ihre Macht verlieren könnten, versuchen sie mit unbotmäßigen Methoden und der Tyrannei eines Weltwirtschaftsforums (WEF) und einer von privaten elitären Monopolisten finanzierten Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine „Neue Weltordnung“<sup>2</sup> in ihrem Sinn zu etablieren. Dagegen stehen immer mehr Menschen auf, die eine menschenwürdige Weltordnung anstreben, in der die Menschen Unmenschliches unterlassen und ablehnen, Menschenwürdiges erfüllen und die Moral der Menschen vervollkommen.

Der zeitgenössische russische Philosoph Alexander Dugin hat dazu geschrieben: „Wir ändern die Regeln des globalen Spiels und die Grundlage dafür ist der Glaube an unsere historische Mission: die Welt nicht vor der Ukraine zu retten, sondern vor dem globalistischen Westen, vor dieser giftigen, verrotteten Zivilisation, die bereit ist, die Menschheit mit ihrer perversen Kultur zu zerstören, seine ungezügelter Technologie, seine unersättliche wahnsinnige Elite, seine großen überladenen Projekte und seine globale Kontrolle über das Bewusstsein der Menschen im Namen der Weltregierung.“<sup>3</sup> Was hier sehr überspitzt ausgedrückt wurde, spiegelt wider, was das Bedürfnis vieler Menschen auf diesem Erdball ist, nämlich eine Ordnung zu überwinden, die von der westlichen Welt vorgegeben wird und der sich alle anderen Menschen gezwungenermaßen unterzuordnen haben. Dafür bedarf es einer progressiven Weltordnung, die auf Nächstenliebe und damit auch wahrer Freiheit und wahren Frieden für alle aufbaut und nicht nur für eine kleine Finanzelite der Welt. Solch eine von vielen Völkern erhoffte progressive Weltordnung baut auf einem idealen Menschenbild und einer Welt voller Liebe auf.

---

<sup>2</sup> Klaus Schwab, Thierry Malleret, COVID-19 – der große Umbruch (2020), aus dem Buch stammt der Begriff „The Great Reset“, welcher ins Deutsche als „Neue Weltordnung“ übersetzt worden ist. Klaus Schwab ist der Gründer und geschäftsführender Vorsitzender des Weltwirtschaftsforums (WEF).

<sup>3</sup> Alexander Dugin im Mai 2022 in zahlreichen russischen Medien.

## Welt der Liebe

Nur wenn das Ziel des menschlichen Daseins die Liebe ist, kann darauf aufbauend eine Kultur entwickelt werden, die zum Glück aller beitragen kann. Für einen gottesehrfürchtigen Menschen besteht der Sinn der Schöpfung in der Liebe. Der Mensch wurde aus Liebe erschaffen, um die höchste Stufe der Liebe erlangen zu können. Aber auch für einen weniger an Gott glaubenden Menschen stellt die Liebe einen Antrieb dar, ohne den wahres Glück nicht vorstellbar ist. So ist die Liebe im weitesten Sinne Basis für ein ideales Menschenbild aller Menschen. Dazu zählt die Liebe zwischen Mann und Frau als Keimzelle der Gesellschaft, die Familie genannt wird. Es folgen die Liebe zu den Kindern und Eltern, den weiteren Verwandten und Bekannten, den Nachbarn, der Heimat, die Liebe zu der Menschheitsfamilie und Menschlichkeit, die Liebe zur Natur und zum Universum.

Der Friedensforscher Daniele Ganser drückt es so aus: „Wir leben hier ja nur auf einem kleinen Planeten, einem sehr schönen zwar, aber wir sollten bescheiden bleiben, wir können ja nicht einmal zum Mars fliegen oder unser Sonnensystem verlassen, dabei gibt es in unserer Galaxie Milchstraße Tausende von Sonnensystemen, und im Universum wiederum Millionen von Galaxien. Da steht uns einfach der Verstand still, das ist alles viel zu groß, um es zu verstehen, auch für uns Wissenschaftler. Wer seine Ängste und seinen Hass beruhigen will, dem empfehle ich den Fernseher abzuschalten, auf einer Wiese zu liegen und nachts den Sternenhimmel zu betrachten und nachzudenken.“<sup>4</sup>

Für den gottesehrfürchtigen Menschen ist die Basis die Liebe Gottes und die Liebe zu Gott. Aber auch der nicht an Gott glaubende Mensch kann sich mit der hier geschilderten Liebe anfreunden, denn er fühlt sich naturgegeben als Teil einer universellen Menschheitsfamilie, worauf das ideale Menschenbild basiert.

---

<sup>4</sup> Im Muslim-Markt-Interview vom 26.7.2005.